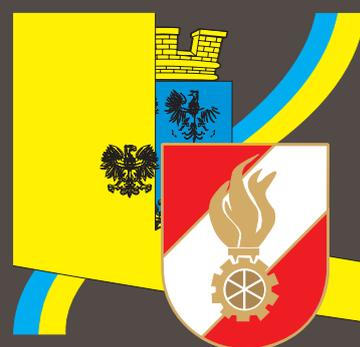


NÖ Landesfeuerwehrverband

DIENSTANWEISUNG

DIENSTKLEIDUNG UND DIENSTGRADE

für Freiwillige Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren



Geschätzte Feuerwehrmitglieder!

Die vorliegende Dienstanweisung 1.5.3, welche Bekleidung und Dienstgrade des NÖ Feuerwehrwesens darstellt, gehört zu den umfangreichsten und zugleich wichtigsten. Erstmals werden die vielfältigen Bekleidungsstücke nicht nur beschrieben sondern auch graphisch dargestellt. Der Landesfeuerwehrverband ist der Meinung, dass durch die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten der Bekleidungsstücke jede Feuerwehr eine individuelle Lösung finden kann.

Als oberster Grundsatz möge uns allen die Einheitlichkeit ein Anliegen sein!

Gerade in der Öffentlichkeit ist es wichtig, eindeutig als Feuerwehrmitglied erkannt zu werden. In der vorliegenden Dienstanweisung wurden insbesondere für die Dienstbekleidung dunkelblau neue Varianten eingearbeitet, die neuen Kopfbedeckungen berücksichtigt und für die Einsatzbekleidung wiederum der ÖBFV Standard festgelegt. Natürlich können bestehende Bekleidungsstücke aufgetragen werden.

Ich rufe alle Feuerwehrmitglieder auf, ihren Beitrag zur Einheitlichkeit zu leisten!

Komm.-Rat Josef Buchta
Landesbranddirektor

DIENSTANWEISUNG

DIENSTKLEIDUNG UND DIENSTGRADE

für Freiwillige Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren

Inhaltsangabe**TEIL A BEKLEIDUNG UND ABZEICHEN**

I. DEFINITION DER BEKLEIDUNGSSTÜCKE	4
II. DIENSTBEKLEIDUNG	8
III. EINSATZBEKLEIDUNG	11
IV. SONDERBEKLEIDUNG	12
V. ABZEICHEN UND AUFSCHRIFTEN	13
VI. VERWENDUNGSABZEICHEN	15
VII. ABZEICHEN UND AUFSCHRIFTEN AUF DER DIENSTKLEIDUNG	19
VIII. ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN UND SONSTIGE HINWEISE	21

TEIL B DIENSTGRADE

I. DIENSTGRADABZEICHEN	22
II. EHRENDIENSTGRADE	37
III. FORM UND AUSSEHEN DER DIENSTGRADABZEICHEN	37

TEIL C AUSZEICHNUNGSVORSCHRIFT

I. AUSZEICHNUNGEN	38
II. ABZEICHEN	41
III. ANHANG ZUR AUSZEICHNUNGSVORSCHRIFT	42

TEIL D BEKLEIDUNGSVORSCHRIFT

I. KÄLTE- UND NÄSSESCHUTZ FÜR DIE FEUERWEHRJUGEND	44
II. TELLERKAPPE	44
III. BARETT	47
IV. DIENSTBLOUSON, dunkelblau	49
V. DIENSTJACKE, dunkelblau	50
VI. FLEECE-JACKE	53
VII. ÜBERWÜRFE UND ARMBINDEN	55
VIII. WASSERABWEISENDE SCHUTZBEKLEIDUNG	55

TEIL E INKRAFTTRETEN

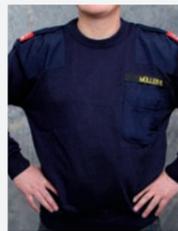
Gemäß §§ 47 Abs. 2 Z. 1 und 53 Abs. 2 Z. 2 NÖ FG sowie § 21 DO wird angeordnet:

A) BEKLEIDUNG UND ABZEICHEN

I. DEFINITION DER BEKLEIDUNGSSTÜCKE

Die Farbbezeichnung dunkelblau entspricht der Farbnummer RAL 5004.

<p>Barett zinnberrote Farbe, nach Bekleidungs-vorschrift des NÖ LFV</p> 	<p>Dienstblouson dunkelblau wie Dienstbluse mit Gummibündchen, nach Bekleidungs-vorschrift des NÖ LFV</p> 
<p>Binder schwarz (ungemustert, ohne Stickereien) nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV</p> 	<p>Dienstbluse dunkelblau Schnitt nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV</p> 
<p>Dienstbluse braun nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV</p> 	<p>Diensthandschuhe grau nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV</p> 
<p>Dienstblouson dunkelblau mit Stehkragen nach Bekleidungs-vorschrift des NÖ LFV</p> 	<p>Diensthemd grau (lang- bzw. kurzarm), nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV</p> 

<p>Diensthemd weiß (lang- bzw. kurzarm), nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV</p> 	<p>Dienstpullover dunkelblau nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV</p> 
<p>Diensthose dunkelblau Schnitt nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV</p> 	<p>Dienstrock schwarz knielang, für weibliche Feuerwehrmitglieder, nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV</p> 
<p>Diensthose schwarz unterschiedliche Ausführung für männliche bzw. weibliche Feuerwehrmitglieder nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV</p> 	<p>Einsatzbekleidung einteilig (Overall dunkelblau), nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV</p> 
<p>Dienstjacke dunkelblau nach Bekleidungs-vorschrift des NÖ LFV</p> 	<p>Einsatzbluse dunkelblau nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV</p> 
<p>Dienstmantel grau nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV</p> 	<p>Einsatzhose dunkelblau nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV</p> 
<p>Dienstmütze braun nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV</p> 	<p>Fleece-Jacke (Innenjacke) nach Bekleidungs-vorschrift des NÖ LFV</p> 

Feuerwehgurt

Ausführung nach ÖNORM F 4030

**Feuerwehrlhelm**

nach EN 443
Farbe: grün – nachleuchtend

**Feuerwehrschtzhandschuhe**

nach Richtlinie des ÖBFV

**Feuerwehrtiefel schwarz**

(Kunststoff oder Leder), nach Richtlinie des ÖBFV



Handschuhe (weiß)
aus Zwirn, ohne Muster
(handelsüblich)

**Hosengürtel dunkelblau**

(mit Klemmschnalle schwarz, Silber oder Gold, analog der Schulerspange), nach Bekleidungsrichtlinie des ÖBFV

**Hosengürtel schwarz**

(mit Klemmschnalle schwarz, Silber oder Gold, analog der Schulerspange,) nach Bekleidungsrichtlinie des ÖBFV (Gürtel für Rock und Hose)

**Ledergürtel schwarz**

(mit Kastenschloss, Silber oder Gold oder Silber/Gold), für Diensthose schwarz oder dunkelblau

**Kälte- und Nässeschutz für die Feuerwehrjugend**

Anorak für die Feuerwehrjugend nach Bekleidungsrichtlinie des NÖ LFV

**Poloshirt dunkelblau mit Schulterklappen**

(lang- bzw. kurzarm), nach Richtlinie des NÖ LFV

**Schirmmütze schwarz**

nach Bekleidungsrichtlinie des ÖBFV

**Schuhe schwarz**

glatt, ohne Muster, handelsüblich, für weibliche Feuerwehrmitglieder mit halbhochem Absatz

**Schutzhaube**

nach EN 1139

**Schutzhelm für die Feuerwehrjugend**

Industrieschutzhelm (Arbeitsschutzhelm) "ÖNORM F 5115 geprüft", Farbe weiß. In der Mitte der Stirnfläche wird das Feuerwehrjugendemblem, Größe 30x40 mm, oberhalb des Schirmes aufgeklebt.

**Schutzhose**

(Überhose, Latzhose) dunkelblau, nach Richtlinie KS 04a des ÖBFV

**Schutzjacke dunkelblau**

nach Richtlinie KS 04 des ÖBFV



Socken, Stutzen oder Strümpfe (bzw. Strumpfhose)
schwarz, handelsüblich.

Zum Dienstrock sind grundsätzlich schwarze Strümpfe oder eine schwarze Strumpfhose (ungemustert) zu tragen.

Tellerkappe

nach Bekleidungsrichtlinie des NÖ LFV

**Überwürfe und Armbinden für besondere Funktionen bzw. für den Einsatz auf Verkehrsflächen**

nach Bekleidungsrichtlinie des ÖBFV bzw. des NÖ LFV

**Wollschal grau**

ungemustert, handelsüblich

HINWEIS:

Auf allen Einsatzbekleidungsstücken, auf welchen Reflexstreifen in Silber vorgesehen sind, können zusätzlich gelbe Reflexstreifen angebracht werden.

II. DIENSTBEKLEIDUNG

1. Dienstbekleidung I (Ausgangsuniform)

Die Dienstbekleidung I wird vom Feuerwehrmitglied bei Dienstverrichtungen, welche keine Einsätze, Übungen oder Wartungsarbeiten sind, getragen.

Die Dienstbekleidung I besteht aus:

- **Dienstbluse braun**
- **Diensthose schwarz** oder **Dienstrock** für weibliche Feuerwehrmitglieder
- **Hosengürtel schwarz** oder **Ledergürtel schwarz** mit Kastenschloss
- **Diensthemd weiß** (lang- bzw. kurzarm)
- **Binder**
- **Socken, Stutzen** oder **Strümpfe (bzw. Strumpfhose)**
- **Schuhe, schwarz**
- **Dienstmütze braun** oder **Tellerkappe**

Bei Bedarf:

- **Diensthandschuhe**
- **Dienstmantel** (auf Anordnung auch Schutzjacke oder Dienstjacke)
- **Wollschal**



2. Dienstbekleidung II (Sommeruniform)

Die Dienstbekleidung II kann vom Feuerwehrmitglied in der warmen Jahreszeit und bei schönem Wetter anstelle der Dienstbekleidung I getragen werden.

Die Dienstbekleidung II besteht aus:

- **Diensthose schwarz** oder **Dienstrock** für weibliche Feuerwehrmitglieder
- **Hosengürtel schwarz** oder **Ledergürtel schwarz mit Kastenschloss**
- **Diensthemd weiß** (lang- bzw. kurzarm)

- **Socken, Stutzen** oder **Strümpfe (bzw. Strumpfhose)**
- **Schuhe, schwarz**
- **Dienstmütze** oder **Tellerkappe**

Bei Bedarf:

- **Binder**



3. Dienstbekleidung III (Paradeuniform)

Die Dienstbekleidung III wird vom Feuerwehrmitglied in der geschlossenen Einheit oder als Ehrenposten getragen.

Die Dienstbekleidung III besteht aus:

- **Dienstbluse braun**
- **Diensthose schwarz**
- **Hosengürtel schwarz** oder **Ledergürtel schwarz mit Kastenschloss**
- **Diensthemd weiß**
- **Binder**
- **Socken, Stutzen** oder **Strümpfe (bzw. Strumpfhose)**
- **Schuhe, schwarz**
- **Feuerwehrhelm**
- **Handschuhe weiß** (auf Anordnung auch Diensthandschuhe grau)

Bei Bedarf:

- **Dienstmantel** (auf Anordnung auch Schutzjacke oder Dienstjacke)
- **Wollschal**



4. Dienstbekleidung dunkelblau

Die Dienstbekleidung dunkelblau wird bei Dienstverrichtungen getragen, bei denen das Tragen der Dienstbekleidung I, II bzw. III nicht angeordnet und das Tragen der Einsatzbekleidung nicht erforderlich ist (z.B. bei Übungen, Schulungen, als Bewerber usw.).

Die Dienstbekleidung dunkelblau besteht aus:

- **Dienstbluse, Dienstblouson, Fleece-Jacke** oder **Dienstpullover**
- **Diensthose**
- **Hosengürtel** oder **Ledergürtel schwarz mit Kastenschloss**
- **Diensthemd grau, weiß** (lang- bzw. kurzarm) oder **Polo-Shirt dunkelblau**
- **Binder** (auf Anordnung)
- **Dienstjacke**
- **Socken, Stutzen** oder **Strümpfe (bzw. Strumpfhose)**
- **Schuhe, schwarz**
- **Barett** oder **Schirmmütze**



Sämtliche Dienstbekleidungen, welche der EN 531 entsprechen, können für technische Einsätze, sowie bei Tätigkeiten außerhalb des Gefahrenbereiches verwendet werden.

5. Dienstbekleidung dunkelblau für die Feuerwehrjungend

besteht aus:

- **Dienstbluse, Dienstblouson**
- **Diensthose**
- **Hosengürtel**



- **Diensthemd grau** oder **Polo-Shirt dunkelblau**
- **Kälte- und Nässeschutzjacke**
- **Socken** oder **Stutzen**
- **Schuhe**
- **Barett, Schirmmütze** oder **Schutzhelm**

III. EINSATZBEKLEIDUNG

Die Einsatzbekleidung ist bei allen Einsätzen zu tragen, sie besteht aus:

- **Einsatzbluse dunkelblau** - die Einsatzbluse wird am unteren Ende in die Einsatzhose hineingesteckt
- **Einsatzhose dunkelblau** - die Einsatzhose wird über den Stiefeln getragen
- **Einsatzbekleidung einteilig** (Overall dunkelblau), der Overall wird über den Stiefeln getragen
- **Schutzhose** (Überhose, Latzhose) **dunkelblau** - die Schutzhose wird über den Stiefeln und nur in Verbindung mit der Schutzjacke getragen
- **Hosengürtel dunkelblau**
- **Feuerwehrstiefel**
- **Feuerwehrschutzhandschuhe**
- **Barett** oder **Schirmmütze**
- **Feuerwehrlhelm**
- **Schutzjacke**
- **Schutzhaube**
- **Poloshirt**



HINWEISE:

Auf eine den Einsatzerfordernissen entsprechende Bekleidung ist zu achten. Bei der Brandbekämpfung ist über der Einsatzbekleidung die Schutzjacke zu tragen bzw. Schutzjacke und Schutzhose.

Im Wasserdienst wird anstelle des Feuerwehrlhelms das Barett oder die Schirmmütze getragen.

IV. SONDERBEKLEIDUNG

Folgende Sonderbekleidung kann auf Anordnung in den jeweils angeführten Fällen getragen werden:

- **Wasserabweisende Schutzbekleidung (dunkelblau)**, bestehend aus Latzhose mit Jacke und Kapuze, für den Wasserdienst.
- **Schutzanzüge** der Stufen II, III und IV, bei Schadstoffeinsätzen und im Strahlenschutzdienst, Farbe handelsüblich
- **Taucheranzug**, handelsüblich
- **Sonderbekleidung für die Feuerwehrstreife**
 - **Tellerkappe**, nach Richtlinie des NÖ LFV, jedoch mit weißem Deckel und ohne Dienstgradkennzeichnung
 - **Armbinde weiß**, mit aufgesticktem Korpsabzeichen und roter Beschriftung „STREIFE“
 - **Überwurf weiß**, mit der Beschriftung „Feuerwehr“



Auf Anordnung können Blouson und Binder entfallen.

- **Lederweste**, mit Dienstgradabzeichen aus Kunststoff
- **Lederstiefelhose**
- **Schaftstiefel** mit Schnalle oder **Feuerwehrtiefel**
- **Sturzhelm**, weiß, mit roter rückstrahlender Aufschrift "Feuerwehr"
- **Lederhandschuhe** mit Stulpen (mit oder ohne Futter je nach Bedarf)
- **Schutzbrille handelsüblich**

Bei Bedarf:

- **Kunststoffregenoverall rot**
- **Wollschal**
- **Sonderbekleidung für den Feuerwehrflugdienst**
 - **Flugdienstoverall**, rot, nach Richtlinie des ÖBFV
 - **Pilotenhelm**, weiß
 - **Waldbrandhelm**, gelb
- **Zusätzliche Sonderbekleidungen**
für die einzelnen Sonderdienste werden vom Landesfeuerwehrkommandanten im Bedarfsfalle genehmigt.

V. ABZEICHEN UND AUFSCRIFTEN

1. Ärmelabzeichen

Auf dem linken Oberarm der Dienstbluse braun, der Dienstbluse dunkelblau, auf den Dienstblousons, auf der Einsatzbekleidung, auf dem Diensthemd bzw. Pullover wird ein Ärmelabzeichen (Ärmelwappen) getragen, dessen Oberkante 11 cm von der Schulternaht entfernt ist.

Auf dem Dienstmantel, der Dienstjacke, der Fleece-Jacke, dem Polo-Shirt und der Schutzjacke werden keine Ärmelabzeichen getragen.



Das Ärmelabzeichen besteht aus zinnoberrotem Tuch, hat die Größe 10 x 8 cm, ist oben gerade und unten mit Rundung ausgeführt. Mittig ist das NÖ Landes-, Gemeindegewappen oder Korpsabzeichen in der Größe 4 x 2,5 cm eingestickt. Oberhalb des Wappens steht der Schriftzug „FREIWILLIGE FEUERWEHR“ (zweizeilig, gerade) und unterhalb des Wappens ist die Bezeichnung (der Name) der Feuerwehr, in der Rundung gestickt. Die Schrift ist 8 mm groß, wird in gelber Farbe und in gerader Normschrift ausgeführt. Es werden nur Großbuchstaben verwendet.

Anstelle des Schriftzuges „FREIWILLIGE FEUERWEHR“ tragen Mitglieder von Betriebsfeuerwehren, den Schriftzug „BETRIEBS FEUERWEHR“, zweizeilig. Unterhalb des Landes- oder Gemeindegewappens wird die Bezeichnung (der Name) der Betriebsfeuerwehr, in der Rundung, wie oben beschrieben, eingestickt.

Funktionäre des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und Sachbearbeiter bei Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommanden tragen anstelle der Bezeichnung Freiwillige Feuerwehr, die Bezeichnung „LANDESFEUERWEHRVERBAND“ und anstelle der Bezeichnung (Name) der Feuerwehr die Bezeichnung der Dienststelle wie folgt:

- Landesfeuerwehrkommandant und –stellvertreter: „LANDESFEUERWEHRKOMMANDO“
- Mitglieder des Landesfeuerwehrrates: „NIEDERÖSTERREICH“
- Mitglieder und Mitarbeiter eines Bezirksfeuerwehrkommandos: „BFKDO.....“
- Mitglieder und Mitarbeiter eines Abschnittsfeuerwehrkommandos sowie Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten: „AFKDO.....“
- Von Teilnehmern (Bewerber, Bewerter) an Internationalen Feuerwehrwettkämpfen des Comité Technique International de Prévention et d' Extinction du Feu (CTIF), darf auf der Dienstbluse braun, anstelle des Landeswappens das Bundeswappen, auf rotem Grund und auf der Dienstbluse dunkelblau das Bundeswappen, auf weißem Grund mit schwarzer Maschinenstickerei, getragen werden. Die Feuerwehr- bzw. Kommandozeichnung entfällt.

Funktionäre des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und Sachbearbeiter bei Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommanden tragen auf der Dienstbekleidung dunkelblau, der Einsatzbekleidung, dem Pullover und dem Diensthemd das gleiche Ärmelabzeichen wie auf der Dienstbluse.

2. Ehrendienstgrade

Die Kennzeichnung der Ehrendienstgrade (Dienstgrad ab Löschmeister in einer Funktion) besteht aus einem gelbgestickten Eichenlaubkranz, auf zinnoberrotem Stoff, der auf dem Ärmel unter dem Ärmelabzeichen (nicht aber unter einem Bundeswappen), angebracht wird.



3. Namensstreifen



Auf der rechten Seite der Dienstbluse braun und der Dienstblousons dunkelblau kann ein Namensschild aus Kunststoff oberhalb der Brusttaschenpatte und bei der Dienstjacke dunkelblau, auf der Brusttaschenpatte mit dem Familiennamen des Uniformträgers in weißer Schrift (Buchstabengröße 10 mm, nur Großbuchstaben) angesteckt werden. Vor dem Namen ist das Feuerwehr-Korpsabzeichen einzugravieren.

KÖSSNER

G. SONNBERGER

W. FAUX JUN.

Auf der Einsatzbekleidung und der Dienstbekleidung dunkelblau wird oberhalb der linken Brusttaschenpatte das Namensschild auf schwarzem Stoff, in gelber Maschinstickerei, angebracht. Der Stoffstreifen ist 150 mm lang und 25 mm breit, die Schrifthöhe beträgt 10 mm.

4. Dienstjacke dunkelblau

Auf der Dienstjacke dunkelblau wird auf der linken Brusttaschenpatte ein Namensschild angebracht. In der ersten Zeile ist der Schriftzug „FEUERWEHR“ und in der zweiten Zeile der Feuerwehrname, in gelber Maschinstickerei, angebracht. Auf der linken Brusttasche ist das Gemeindegewappen oder das Korpsabzeichen mittig anzubringen.

Beim Namensschild der Kommandanten und Stellvertreter der Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommanden ist in der ersten Zeile der Schriftzug „BEZIRKSFEUERWEHR-“ (ABSCHNITTSFEUERWEHR-), in der zweiten Zeile der Schriftzug „KOMMANDANT“ (KOMMANDANT-STV) und in der dritten Zeile der Name der Dienststelle angebracht.

Die weiteren Funktionäre des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und Sachbearbeiter der Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommanden tragen anstelle der Bezeichnung Kommandant bzw. Kommandant-Stv. in der zweiten Zeile den Schriftzug „KOMMANDO“. Auf der Brusttaschenmitte ist das Landeswappen mittig anzubringen.

Die Schrifthöhe beträgt generell 8 mm.

5. Stick auf Polo-Shirt und Fleece-Jacke

Auf dem Polo-Shirt und der Fleece-Jacke ist auf der linken Brustseite in der ersten Zeile der Schriftzug „FEUERWEHR“ und in der zweiten Zeile der Feuerwehrname, in gelber Maschinstickerei (bzw. beim Polo-Shirt auch gedruckt möglich), angebracht. Auf der linken Brustseite ist unterhalb der Schrift, das Gemeindegewappen oder das Korpsabzeichen mittig anzubringen.

Bei den Kommandanten und Stellvertretern der Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommanden ist in der ersten Zeile der Schriftzug „BEZIRKSFEUERWEHR-“ (ABSCHNITTSFEUERWEHR-), in der zweiten Zeile der Schriftzug „KOMMANDANT“ (KOMMANDANT-STV) und in der dritten Zeile der Name der Dienststelle angebracht.

Die weiteren Funktionäre des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und Sachbearbeiter der Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommanden tragen anstelle der Bezeichnung Kommandant bzw. Kommandant-Stv in der zweiten Zeile den Schriftzug „KOMMANDO“.

Auf der linken Brustseite ist unterhalb der Schrift das Landeswappen mittig anzubringen.

Unterhalb des Wappens kann der Familienname in gerader Schrift gestickt bzw. beim Polo-Shirt auch gedruckt angebracht werden.

Die Schrifthöhe beträgt generell 8 mm.

6. Stick auf der Schirmmütze

Auf der Schirmmütze ist das Korpsabzeichen angebracht. Oberhalb des Korpsabzeichens ist der Schriftzug „FEUERWEHR“ gebogen in gerader, weißer Normschrift anzubringen.

7. Helmwappen und -streifen

Auf dem Helm ist das Landes- oder Gemeindegewappen zu tragen. Von Teilnehmern (Bewerber, Bewerber) an Internationalen Feuerwehrwettkämpfen des CTIF darf anstelle des Landeswappens das Bundeswappen getragen werden.

Auf dem Helm kann ein Streifen aus rotem, weißem bzw. gelbem rückstrahlendem Material um den Helmrand angebracht werden.

VI. VERWENDUNGSABZEICHEN

1. Es dürfen folgende Verwendungsabzeichen getragen werden:

Verwendungsgebiet		Erfolgreicher Besuch von
Ausbilder		Abschluss Feuerwehrausbilder
Atemschutzgeräteträger		Atemschutzgeräteträger
EDV		FDISK Bewerbverwaltung, Modulverwaltung und Sonderdienstverwaltung
Feuerwehrjugend		Feuerwehrjugendführer
Feuerwehrmedizinischer Dienst		Feuerwehrmedizinischer Dienst
Flugbeobachter		Flugbeobachter

Verwendungsgebiet		Erfolgreicher Besuch von
Flughelfer		Flughelfer
Funker		Funker
Maschinist		Einsatzmaschinistenausbildung
Maschinist und Kraftfahrer		Einsatzmaschinistenausbildung und Verwendung als Kraftfahrer in der Feuerwehr
Öffentlichkeitsarbeit		Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit
Schadstoffe		Gefahrenabwehr I
Schiffsführer		Feuerwehrschriftsführer
Sprengbefugter		Sprengbefugter
Strahlenschutz		Strahlenschutz I
Taucher		Taucher II
Technischer Lehrgang		Menschenrettung aus KFZ, Menschenrettung / Zug- und Hebe-mittel, Menschenrettung aus Höhen und Tiefen
Vorbeugender Brandschutz		Sachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz
Zillenfahrer		Fahren mit der Feuerwehrzille

2. Kennzeichnung der Sachbearbeiter und Gruppenkommandanten der Sonderdienste:

Sachgebiet	Verwendungsabzeichen	
Ausbildung	Ausbilder	
Atenschutz	Atenschutzgeräteträger	
EDV	EDV	
Fahrzeug- und Gerätedienst	Maschinist und Kraftfahrer	
Feuerwehrjugend	Feuerwehrjugend	
Nachrichtendienst	Funker	
Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit	
Feuerwehrmedizinischer Dienst	Feuerwehrmedizinischer Dienst	
Schadstoffe	Schadstoffe	
Vorbeugender Brandschutz nur Bezirks- und Abschnittssachbearbeiter	Vorbeugender Brandschutz	
Wasserdienst	Zillenfahrer	

Sachbearbeiter bei den Bezirksfeuerwehrkommanden und Gruppenkommandanten der Sonderdienste tragen das Verwendungsabzeichen für ihr Sachgebiet unterlegt mit einer 80 mm langen und 15 mm breiten goldenen Borte.

Sachbearbeiter bei den Abschnittsfeuerwehrkommanden tragen die gleichen Verwendungsabzeichen, jedoch mit silberner Borte.

Sachbearbeiter bei den Feuerwehren tragen die gleichen Verwendungsabzeichen, jedoch mit roter Borte.

Sonderdienst	Verwendungsabzeichen	Anmerkung	
Flugdienst	Flughelfer	Kommandant einer Flugdienstbasisgruppe	
Sprengdienst	Sprengbefugter	Gruppenkommandant einer Sprengdienstgruppe	
Strahlenschutz	Strahlenschutz	Gruppenkommandant einer Strahlenschutzgruppe	
Tauchdienst	Taucher	Gruppenkommandant einer Tauchgruppe	

Verwendungsabzeichen werden am rechten Ärmel der Dienstbluse braun, der Dienstbluse und den Dienstblousons der Dienstbekleidung dunkelblau und der Einsatzbluse dunkelblau getragen, und zwar so, dass der untere Rand des Abzeichens 8 cm vom Ende des Ärmels entfernt ist.

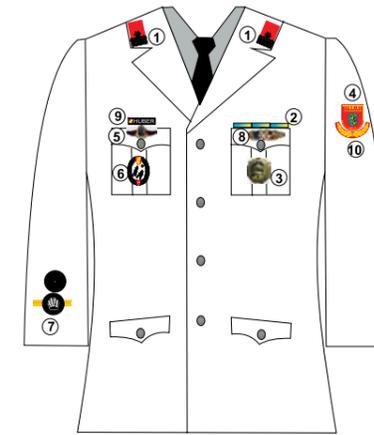
Es dürfen höchstens zwei Verwendungsabzeichen übereinander getragen werden. Der Zwischenraum beträgt 5 mm.

Bei den Funktionärsdienstgraden (ab BI bzw. V) werden keine Verwendungsabzeichen getragen, ausgenommen jener für Sachbearbeiter und Gruppenkommandanten der Sonderdienste.

VII. ABZEICHEN UND AUFNAHME

DUNG

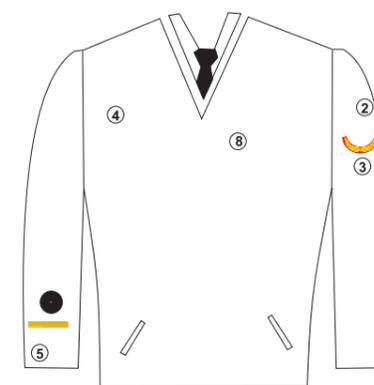
1. Dienstbluse braun



2. Dienstjacke dunkelblau



3. Dienstblouson dunkelblau

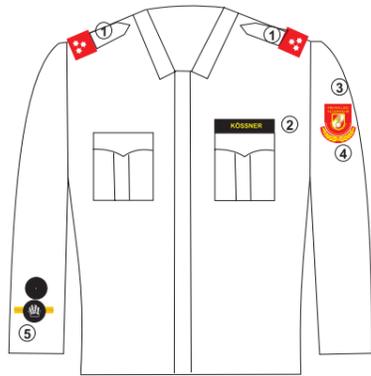


- 1. Dienstgradabzeichen
- 2. Namensschild aus Stoff, zwei- oder dreizeilig
- 3. Wappen
- 4. Namensschild aus Kunststoff

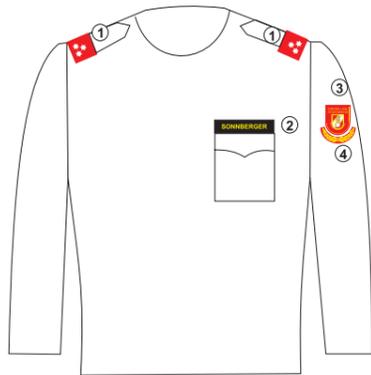
n à 3 Bänder)
Auszeichnungen)
Steckdekoration
Abzeichen,
z bzw.

4. Fleece-Jacke

1. Dienstgradabzeichen
2. Name der Feuerwehr, gestickt
3. Wappen
4. Familienname

5. Dienstbluse dunkelblau

1. Dienstgradabzeichen
2. Namensschild, einzeilig
3. Ärmelabzeichen
4. Ehrendienstgrad
5. Verwendungsabzeichen (max. 2 Abzeichen)

6. Dienstpullover dunkelblau

1. Dienstgradabzeichen
2. Namensschild, einzeilig
3. Ärmelabzeichen
4. Ehrendienstgrad

7. Poloshirt**VIII. ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN UND SONSTIGE HINWEISE**

1. Bekleidungsstücke (z.B. Dienstbekleidung grün), Helme und Schutzjacken nach alten Vorschriften dürfen aufgetragen werden.
2. Außer den unter Punkt VII. bzw. nach Bekleidungs Vorschrift des ÖBFV und NÖ LFV angeführten Beschriftungen und Abzeichen dürfen auf Dienstkleidungsstücken keine weiteren Beschriftungen und Abzeichen angebracht werden.
3. Die Uniformen und Dienstgrade der Feuerwehren, sowie das Korpsabzeichen der Feuerwehr dürfen ohne schriftliche Zustimmung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes nur für Feuerwehrzwecke verwendet werden (§ 36 Abs. 5 NÖ FG)
4. Der Feuerwehrjugendführer trägt zusätzlich das „Funktionsabzeichen Feuerwehrjugendführer“ (siehe DA für die Feuerwehrjugend 5.1. Pkt. II)

B) DIENSTGRADABZEICHEN				I. Dienstgrade und Dienstgradabzeichen für Mitglieder der Niederösterreichischen Freiwilligen Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren	
Dienstgrad (für Feuerwehrjugend nur Aufschiebeschlaufen)	Funktion Aufgaben Planposten	Erforderliche abgeschlossene Ausbildung	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch	
Jugendfeuerwehrmann (JFM)					
	Mitglied der Feuerwehrjugend	Keine	Aufnahme in die Feuerwehr	Feuerwehrkommandant	
Jugendfeuerwehrmann (JFM)					
	Mitglied der Feuerwehrjugend	1. Erprobung		Feuerwehrkommandant	
Jugendfeuerwehrmann (JFM)					
	Mitglied der Feuerwehrjugend	2. Erprobung		Feuerwehrkommandant	
Jugendfeuerwehrmann (JFM)					
	Mitglied der Feuerwehrjugend	3. Erprobung		Feuerwehrkommandant	
Jugendfeuerwehrmann (JFM) Gruppenkommandant					
	Mitgl. der Feuerwehrjugend und Kommandant einer Feuerwehrjugendgruppe			Feuerwehrkommandant	
Probefeuhrwehrmann (PFM)					
	Eingeteiltes Feuerwehrmitglied	Keine	Vollendetes 15. Lebensjahr	Feuerwehrkommandant	
Feuerwehrmann (FM)					
	Eingeteiltes Feuerwehrmitglied	Absolvierung der für die Zulassung zum Modul Truppenführer erforderlichen Grundausbildung laut Ausbildungsnachweis für die Grundausbildung (weiße Felder)	1 Jahr aktiver Feuerwehrdienst (6 Monate für ehemalige Mitglieder der Feuerwehrjugend)	Feuerwehrkommandant	

Oberfeuerwehrmann (OFM)					
	Eingeteiltes Feuerwehrmitglied	Modul Truppenführer	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Feuerwehrkommandant	
Hauptfeuerwehrmann (HFM)					
	Eingeteiltes Feuerwehrmitglied	Modul Truppenführer	12 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Feuerwehrkommandant	
Löschmeister (LM)					
	Eingeteiltes Feuerwehrmitglied	Modul Truppenführer	18 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Feuerwehrkommandant	

Dienstgrad (für Feuerwehrjungend nur Aufschiebeschlaufen)	Funktion Aufgaben Planposten	Erforderliche abgeschlossene Ausbildung	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
Löschmeister (LM)				
<p>Zinnblech mit Blauen aufschlag aus Tuch mit zwei Sternreihen aus Weißmetall und einer 15 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages Knappe aus Weißmetall Kante aus Silbermetall Schulterspange in silberner Farbe</p>	<p>Zugtruppkommandant Kommandant einer Gruppe Ausbilder in der Feuerwehr Fahrmeister Gehilfe des Fahrmeisters Zeugmeister Gehilfe des Zeugmeisters Feuerwehrgangführer</p>	Abschluss Gruppenkommandant	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Feuerwehrkommandant
Oberlöschmeister (OLM)				
<p>Zinnblech mit Blauen aufschlag aus Tuch mit zwei Sternreihen aus Weißmetall und einer 15 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages Knappe aus Weißmetall Kante aus Silbermetall Schulterspange in silberner Farbe</p>				Feuerwehrkommandant
Hauptlöschmeister (HLM)				
<p>Zinnblech mit Blauen aufschlag aus Tuch mit zwei Sternreihen aus Weißmetall und einer 15 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages Knappe aus Weißmetall Kante aus Silbermetall Schulterspange in silberner Farbe</p>			12 Jahre aktiver Feuerwehrdienst in einer Dienstverwendung, für welche der Dienstgrad Löschmeister oder ein höherer Dienstgrad zusteht	Feuerwehrkommandant
Löschmeister (BM)				
<p>Blauen aufschlag aus Tuch mit einer silbernen Sternreihen aus Weißmetall und einer 15 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages Knappe aus Weißmetall Kante aus Silbermetall Schulterspange in silberner Farbe</p>	<p>Kommandant eines Zuges Feuerwachekommandant Ausbilder in der Feuerwehr Fahrmeister Zeugmeister</p>	<p>Modul Zugskommandant Abschluss Feuerwehrausbilder Modul Zugskommandant Modul Fahrmeister Modul Zugskommandant Modul Zeugmeister</p>	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Feuerwehrkommandant
Löschmeister (OBM)				
<p>Blauen aufschlag aus Tuch mit zwei silbernen Sternreihen aus Weißmetall und einer 15 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages Knappe aus Weißmetall Kante aus Silbermetall Schulterspange in silberner Farbe</p>	<p>Kommandant eines Zuges Feuerwachekommandant Ausbilder in der Feuerwehr Fahrmeister Zeugmeister</p>	<p>Modul Zugskommandant Abschluss Feuerwehrausbilder Modul Zugskommandant Modul Fahrmeister Modul Zugskommandant Modul Zeugmeister</p>	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst in einer Dienstverwendung, für welche der Dienstgrad Brandmeister oder ein höherer Dienstgrad zusteht	Feuerwehrkommandant
Löschmeister (HBM)				
<p>Blauen aufschlag aus Tuch mit drei silbernen Sternreihen aus Weißmetall und einer 15 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages Knappe aus Weißmetall Kante aus Silbermetall Schulterspange in silberner Farbe</p>	<p>Kommandant eines Zuges Feuerwachekommandant Ausbilder in der Feuerwehr Fahrmeister Zeugmeister</p>	<p>Modul Zugskommandant Abschluss Feuerwehrausbilder Modul Zugskommandant Modul Fahrmeister Modul Zugskommandant Modul Zeugmeister</p>	12 Jahre aktiver Feuerwehrdienst in einer Dienstverwendung, für welche der Dienstgrad Brandmeister oder ein höherer Dienstgrad zusteht	Feuerwehrkommandant

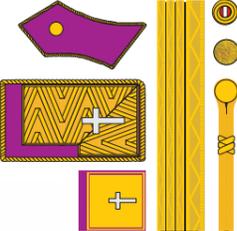
Dienstgrad (für Feuerwehrjugend nur Aufschiebeschlaufen)	Funktion Aufgaben Planposten	Erforderliche abgeschlossene Ausbildung	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch	
Brandinspektor (BI)					
<p>Zimberroter Blusenauflschlag aus Tuch mit einer goldgestickten Sternrosette. Aufschlag eingefasst mit gedrehter Goldschmür. Kokarde in goldfarbener Stickerei. Schulterpangie in goldener Farbe</p>	Feuerwehrkommandantstellvertreter einer Freiwilligen Feuerwehr laut Dienstpostenplan	Abschluss Feuerwehrkommandant	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt	
	Feuerwehrkommandantstellvertreter einer Betriebsfeuerwehr laut Dienstpostenplan	Abschluss Feuerwehrkommandant Betriebsfeuerwehrkommandant			Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt oder von der Betriebsleitung eingesetzt
	Feuerwehrwachekommandant eines abgesetzten Zuges	Abschluss Feuerwehrkommandant			Feuerwehrkommandant
Oberbrandinspektor (OBI)					
<p>Zimberroter Blusenauflschlag aus Tuch mit zwei goldgestickten Sternrosetten. Aufschlag eingefasst mit gedrehter Goldschmür. Kokarde aus Goldmetall. Kokarde in goldfarbener Stickerei. Schulterpangie in goldener Farbe</p>	Feuerwehrkommandant einer Freiwilligen Feuerwehr laut Dienstpostenplan	Abschluss Feuerwehrkommandant	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt	
	Feuerwehrkommandantstellvertreter einer Freiwilligen Feuerwehr, deren Feuerwehrkommandanten laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Hauptbrandinspektor zusteht	Abschluss Feuerwehrkommandant			Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt oder von der Betriebsleitung eingesetzt
	Feuerwehrkommandant einer Betriebsfeuerwehr laut Dienstpostenplan	Abschluss Feuerwehrkommandant Betriebsfeuerwehrkommandanten			
Hauptbrandinspektor (HBI)					
<p>Zimberroter Blusenauflschlag aus Tuch mit drei goldgestickten Sternrosetten. Aufschlag eingefasst mit gedrehter Goldschmür. Kokarde aus Goldmetall. Kokarde in goldfarbener Stickerei. Schulterpangie in goldener Farbe</p>	Feuerwehrkommandant einer Freiwilligen Feuerwehr laut Dienstpostenplan	Abschluss Feuerwehrkommandant	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt	
	Feuerwehrkommandantstellvertreter einer Freiwilligen Feuerwehr, deren Feuerwehrkommandanten laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Abschnittsbrandinspektor zusteht	Abschluss Feuerwehrkommandant			Laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt oder von der Betriebsleitung eingesetzt
	Unterabschnittsfeuerwehrkommandant	Abschluss Feuerwehrkommandant			
Abschnittsbrandinspektor (ABI)					
<p>Zimberroter Blusenauflschlag aus Tuch mit Goldbrokatfeld und einer silbergestickten Sternrosette. Kнопpe aus Goldmetall. Kokarde in goldfarbener Stickerei. Schulterpangie in goldener Farbe</p>	Feuerwehrkommandant einer Freiwilligen Feuerwehr laut Dienstpostenplan	Abschluss Feuerwehrkommandant	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt	
	Feuerwehrkommandant einer Betriebsfeuerwehr laut Dienstpostenplan	Abschluss Feuerwehrkommandant Betriebsfeuerwehrkommandant			Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt oder von der Betriebsleitung eingesetzt
	Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter	Abschluss Höhere Führungsausbildung			Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt
Brandrat (BR)					
<p>Zimberroter Blusenauflschlag aus Tuch mit Goldbrokatfeld und zwei silbergestickten Sternrosetten. Kнопpe aus Goldmetall. Kokarde in goldfarbener Stickerei. Schulterpangie in goldener Farbe</p>	Abschnittsfeuerwehrkommandant	Abschluss Höhere Führungsausbildung	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt	
	Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter	Abschluss Höhere Führungsausbildung			Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt
Brandrat (BR)					
<p>Zimberroter Blusenauflschlag aus Tuch mit Goldbrokatfeld und zwei silbergestickten Sternrosetten. Kнопpe aus Goldmetall. Kokarde in goldfarbener Stickerei. Schulterpangie in goldener Farbe</p>	Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter	Abschluss Höhere Führungsausbildung	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt	

Dienstgrad (für Feuerwehrjungend nur Aufschiebeschlaufen)	Funktion Aufgaben Planposten	Erforderliche abgeschlossene Ausbildung	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
Verwaltungsmeister (VM)				
<p>Dunkelblauer Blusenaufschlag aus Tuch mit einer silbergestickten Sternrosette und einer 15 mm und einer 7 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages. Weißmetall Knöpfe aus silberfarbener Stickerei. Schulterspange in silberner Farbe.</p>	Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr laut Dienstpostenplan	Modul Verwaltungsdienst	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Feuerwehrkommandant
	Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr laut Dienstpostenplan			
Oberverwaltungsmeister (OVM)				
<p>Dunkelblauer Blusenaufschlag aus Tuch mit zwei silbergestickten Sternrosetten und einer 15 mm und einer 7 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages. Weißmetall Knöpfe aus silberfarbener Stickerei. Schulterspange in silberner Farbe.</p>	Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr laut Dienstpostenplan	Modul Verwaltungsdienst	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst in einer Dienstverwendung, für welche der Dienstgrad Verwaltungsmeister bzw. Brandmeister oder ein höherer Dienstgrad zusteht	Feuerwehrkommandant
	Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr laut Dienstpostenplan			
Hauptverwaltungsmeister (HVM)				
<p>Dunkelblauer Blusenaufschlag aus Tuch mit drei silbergestickten Sternrosetten und einer 15 mm und einer 7 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages. Weißmetall Knöpfe aus silberfarbener Stickerei. Schulterspange in silberner Farbe.</p>	Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr laut Dienstpostenplan	Modul Verwaltungsdienst	12 Jahre aktiver Feuerwehrdienst in einer Dienstverwendung, für welche der Dienstgrad Verwaltungsmeister bzw. Brandmeister oder ein höherer Dienstgrad zusteht	Feuerwehrkommandant
	Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr laut Dienstpostenplan			

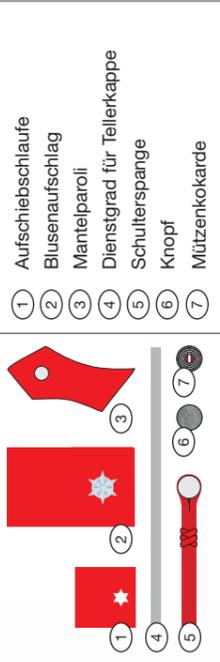
Dienstgrad (für Feuerwehrjungend nur Aufschiebeschlaufen)	Funktion Aufgaben Planposten	Erforderliche abgeschlossene Ausbildung	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
Verwalter (V)				
<p>Dunkelblauer Blusenaufschlag aus Tuch mit einer goldgestickten Sternrosette. Aufschlag eingefasst mit gebläutem Goldschmuck. Goldmetall Knöpfe aus goldfarbener Stickerei. Schulterspange in goldener Farbe.</p>	Leiter des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr, dererem Feuerwehrkommandanten laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Oberbrandinspektor zusteht	Modul Verwaltungsdienst	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Feuerwehrkommandant
	Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr, dererem Leiter des Verwaltungsdienstes laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Oberverwalter zusteht			
	Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr laut Dienstpostenplan			
Oberverwalter (OV)				
<p>Dunkelblauer Blusenaufschlag aus Tuch mit zwei goldgestickten Sternrosetten. Aufschlag eingefasst mit gebläutem Goldschmuck. Goldmetall Knöpfe aus goldfarbener Stickerei. Schulterspange in goldener Farbe.</p>	Leiter des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr, dererem Feuerwehrkommandanten laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Hauptbrandinspektor zusteht	Modul Verwaltungsdienst	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Feuerwehrkommandant
	Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr, dererem Leiter des Verwaltungsdienstes laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Hauptverwalter zusteht			
	Leiter des Verwaltungsdienstes eines Abschnittsfeuerwehrkommandos			
Bezirksfeuerwehrkommandant				
<p>Dunkelblauer Blusenaufschlag aus Tuch mit zwei goldgestickten Sternrosetten. Aufschlag eingefasst mit gebläutem Goldschmuck. Goldmetall Knöpfe aus goldfarbener Stickerei. Schulterspange in goldener Farbe.</p>	Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes eines Abschnittsfeuerwehrkommandos	Modul Verwaltungsdienst	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Abschnittsfeuerwehrkommandant
	Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes eines Bezirksfeuerwehrkommandos			
	Leiter des Verwaltungsdienstes eines Bezirksfeuerwehrkommandos			

Dienstgrad (für Feuerwehrjungend nur Aufschiebeschlaufen)	Funktion Aufgaben Planposten	Erforderliche abgeschlossene Ausbildung	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
Hauptverwalter (HV)				
<p>Dunkelblauer Blusenauflschlag aus Tuch mit drei goldgestickten Sternrosetten. Aufschlag eingefasst mit gedrehter Goldschmür. Kokarde in goldfarbener Stickerei. Schulterspange in goldener Farbe</p>	Leiter des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr, dererem Feuerwehrkommandanten laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Abschnittsbrandinspektor zusteht	Modul Verwaltungsdienst	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Feuerwehrkommandant
	<p>Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes eines Bezirksfeuerwehrkommandos</p>			
Verwaltungsinspektor (VI)				
<p>Dunkelblauer Blusenauflschlag aus Tuch mit Goldbrokatschmückung und zwei goldgestickten Sternrosetten. Kokarde aus Goldmetall. Kokarde in goldfarbener Stickerei. Schulterspange in goldener Farbe</p>	Leiter des Verwaltungsdienstes eines Abschnittsfeuerwehrkommandos	Modul Verwaltungsdienst Abschluss Höhere Feuerwehrausbildung FDISK – Bewerbsverwaltung FDISK – Modulverwaltung FDISK – Sonderdienstverwaltung	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Abschnittsfeuerwehrkommandant
	<p>Stellvertretender Leiter des Verwaltungsdienstes eines Bezirksfeuerwehrkommandos</p>			
Verwaltungsrat (VR)				
<p>Dunkelblauer Blusenauflschlag aus Tuch mit Goldbrokatschmückung und zwei goldgestickten Sternrosetten. Kokarde aus Goldmetall. Kokarde in goldfarbener Stickerei. Schulterspange in goldener Farbe</p>	Leiter des Verwaltungsdienstes eines Bezirksfeuerwehrkommandos	Modul Verwaltungsdienst Abschluss Höhere Feuerwehrausbildung FDISK – Bewerbsverwaltung FDISK – Modulverwaltung FDISK – Sonderdienstverwaltung	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Bezirksfeuerwehrkommandant
	<p>Stellvertretender Leiter des Verwaltungsdienstes eines Bezirksfeuerwehrkommandos</p>			

Dienstgrad	Funktion Aufgaben Planposten	Erforderliche abgeschlossene Ausbildung	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch	
Sachbearbeiter (SB)					
<p>Zinnberroter Blusenauflschlag aus Tuch mit silbergesticktem Zahnrad – Flamme-Symbol des Korpsabzeichens aus Weißmetall. Kokarde aus Weißmetall. Schulterspange in zinnberroter Farbe</p>	Sachbearbeiter in einer Feuerwehr gem. DA 5.5.1	Abgeschlossene Ausbildung gem. DA 5.5.1	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Feuerwehrkommandant	
	Fahrmeister				Modul Fahrmeister
	Gehilfe des Fahrmeisters				Modul Zeugmeister
	Zeugmeister				Modul Zeugmeister
Abschnittsachbearbeiter (ASB)					
<p>Zinnberroter Blusenauflschlag aus Tuch mit silbergesticktem Zahnrad – Flamme-Symbol des Korpsabzeichens. Aufschlag eingefasst mit gedrehter Silberschmür. Kokarde aus Weißmetall. Kokarde in zinnberroter Stickerei. Schulterspange in silberner Farbe</p>	Abschnittsachbearbeiter gem. DA 5.5.1	Abgeschlossene Ausbildung gem. DA 5.5.1	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Abschnittsfeuerwehrkommandant	
	Gehilfe des Zeugmeisters				Modul Zeugmeister
Bezirkssachbearbeiter (BSB)					
<p>Zinnberroter Blusenauflschlag aus Tuch mit goldgesticktem Zahnrad – Flamme-Symbol des Korpsabzeichens. Aufschlag eingefasst mit gedrehter Goldschmür. Kokarde aus Goldmetall. Kokarde in goldfarbener Stickerei. Schulterspange in goldener Farbe</p>	Bezirkssachbearbeiter gem. DA 5.5.1	Abgeschlossene Ausbildung gem. DA 5.5.1	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Bezirksfeuerwehrkommandant	
	Gehilfe des Zeugmeisters				Modul Zeugmeister

Dienstgrad (für Feuerwehrjungend nur Aufschiebeschläufe)	Funktion Aufgaben Planposten	Erforderliche abgeschlossene Ausbildung	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
Landesfeuerwehrkurat (LFKUR)  <p>Violetter Blusenaufschlag aus Samt mit Goldbrokat- und goldfarbenen Aufschlägen, gesticktem Kreuz, Aufschlag eingefaßt mit gedrehter Goldschmür. Knapfle aus Goldmetall. Schulterspange in goldener Farbe.</p>	Geistlicher des NÖ Landesfeuerwehrverbandes	Katholischer Geistlicher Modul Truppführer	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Landesfeuerwehrkommandant

Legende (Beispiel Feuerwehrmann, FM)



Übt ein Feuerwehrmitglied mehrere Funktionen aus, so ist stets der höchste Dienstgrad in der Reihung Probefeuwehrmann bis Landesbranddirektor zu tragen. Dies trifft jedoch nicht bei der Doppelmitgliedschaft Freiwillige Feuerwehr / Betriebsfeuerwehr zu.

Sachbearbeitern, Feuerwehrkuraten, Feuerwehrärzten und Feuerwehrtechnikern bleibt es freigestellt, ob sie diesen Dienstgrad oder einen an ihre Funktion innerhalb der Feuerwehr gebundenen Dienstgrad tragen wollen.

Alle Feuerwehrmitglieder, denen ein Dienstgrad nach § 14 Abs. 1 und 2 GO verliehen wurde, können diesen auch im Dienst bei einer Freiwilligen Feuerwehr bzw. einer Betriebsfeuerwehr, unabhängig von der jeweils ausgeübten Funktion, tragen.

II. EHRENDIENSTGRADE

Feuerwehrmitglieder mit Dienstgrad ab Hauptbrandinspektor, die sich besonders verdient gemacht haben, können bei Ausscheiden aus ihrer Funktion vom Landesfeuerwehrkommandanten, solche mit dem Dienstgrad Abschnittsachbearbeiter vom Abschnittsfeuerwehrkommandanten und mit dem Dienstgrad Bezirkssachbearbeiter vom Bezirksfeuerwehrkommandanten zu Ehrendienstgraden in ihren zuletzt innegehabten Dienstgraden ernannt werden, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

a) anrechenbare Dienstzeit (§ 9 Abs. 3) von mindestens fünfundzwanzig Jahren im aktiven Dienst oder Überstellung in die Reserve gem. § 11 Abs. 1 lit. b oder c DO und

b) fünfjährige Tätigkeit in der zuletzt innegehabten Funktion.

Der Dienstgrad lautet dann z.B. Ehrenfeuerwehrarzt, Ehrenabschnittsachbearbeiter usw.

III. FORM UND AUSSEHEN DER DIENSTGRADABZEICHEN

Der Blusenaufschlag ist als Parallelogramm ausgebildet und hat die Seitenlängen 50 bzw. 80 mm. Die Diagonalen betragen 91 bzw. 97 mm. Die vordere äußere Kante ist abgerundet. Die Dienstgradabzeichen Landesfeuerwehrtrat, Landesbranddirektorstellvertreter, Landesbranddirektor, Landesfeuerwehrarzt und Landesfeuerwehrkurat sind um 10 mm länger.

Auf den Schulterklappen sind die Dienstgradabzeichen in verkleinerter Form auf Aufschiebschläufen anzubringen. Die Aufschiebschläufe ist in der Farbe des Blusenaufschlages hergestellt. Die Sternrosetten werden weiß oder gelb, in verkleinerter Form, aufgestickt. Allfällige Silberborten werden in weiß mit einer Breite von 5 bzw. 2 mm gestickt. Umrandungen werden gelb oder weiß, ca. 1 mm breit, gestickt. Der umrandete Dienstgrad in verkleinerter Form hat eine Breite von 40 mm und eine Länge (gemessen in Schulterrichtung) von 35 mm. Die Aufschiebschläufe hat eine Länge von 40 mm. Goldbrokatfelder werden gelb gestickt.

Dienstgradabzeichen Landesfeuerwehrtrat, Landesbranddirektorstellvertreter, Landesbranddirektor, Landesfeuerwehrarzt und Landesfeuerwehrkurat sind um 7 mm länger auszuführen.

Bei den Dienstgraden sind die Symbole in Längsrichtung des Aufschlages anzubringen.

C) AUSZEICHNUNGSVORSCHRIFT

In dieser Vorschrift wird die Tragweise von Auszeichnungen und Abzeichen auf der Feuerwehruniform geregelt.

I. AUSZEICHNUNGEN

Auszeichnungen (Ehrenzeichen, Verdienstzeichen, Ehrenmedaillen usw.) werden als

- Banddekoration
- Sterndekoration
- Halsdekoration
- Steckdekoration und Brustdekoration verliehen.

Sie werden je nach Anlass im Original (Volldekoration) oder in Form der kleinen Ordensspange getragen.

1. Volldekoration

1.1. Banddekoration

Banddekorationen werden an einem breiten Schulterband, zu dem stets der dazugehörige Stern angelegt werden muss, getragen. Ob das Schulterband von rechts oben nach links unten oder umgekehrt angelegt werden muss, bestimmt das Ordensstatut.

1.2. Sterndekoration

Sterndekorationen werden, sofern es das Ordensstatut vorsieht, als Halsdekoration mit Stern getragen. Es darf jeweils nur eine Sterndekoration getragen werden.

1.3. Halsdekoration

Halsdekorationen werden am Band um den Hals getragen. Es darf jeweils nur eine Halsdekoration getragen werden.

1.4. Steckdekoration

Steckdekorationen werden im Regelfall an der linken Brusttasche getragen; die ranghöchste Steckdekoration an oberster Stelle, die zweite darunter bzw. die zweite und dritte nebeneinander unter der ersten Steckdekoration.

In seltenen Fällen, wenn es das Ordensstatut vorschreibt, werden Steckdekorationen auch auf der rechten Brustseite getragen. Links und rechts dürfen jeweils bis zu drei Steckdekorationen getragen werden. Dabei ist auf den jeweiligen Anlass des Tragens Rücksicht zu nehmen.

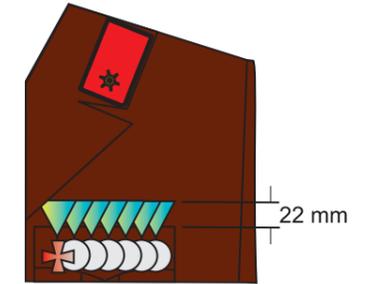
Wird auf einer Brusttasche nur eine Steckdekoration getragen, so wird diese in der Mitte der Brusttasche befestigt. Im Ordensstatut ist festgelegt, ob die Steckdekoration mit dem unteren Rand der Brusttasche abschließt oder der Höhe nach in der Mitte der Brusttasche abschließt. Werden zwei Steckdekorationen getragen, so sind solche, welche mit dem unteren Brusttaschenrand abschließen sollen, nebeneinander zu tragen. Werden drei Steckdekorationen getragen, welche am unteren Rand der Brusttasche zu befestigen wären, so wird das höherrangige nach oben versetzt in der Mitte der Brusttasche befestigt.

Querspange

Querspangen sind Steckdekorationen, die mehr breit als hoch sind (z.B.: Bewerterverdienstabzeichen). Querspangen werden, wie im Ordensstatut festgelegt, entweder auf der linken oder auf der rechten Brusttaschenpatte getragen. Der obere Rand schließt mit dem oberen Rand der Brusttaschenpatte ab. Rechts und links darf jeweils nur eine Querspange getragen werden, unabhängig von der Zahl der übrigen getragenen Steckdekorationen. Auf der linken Brusttasche dürfen Querspangen nur zugleich mit der kleinen Ordensspange (Bänder) getragen werden.

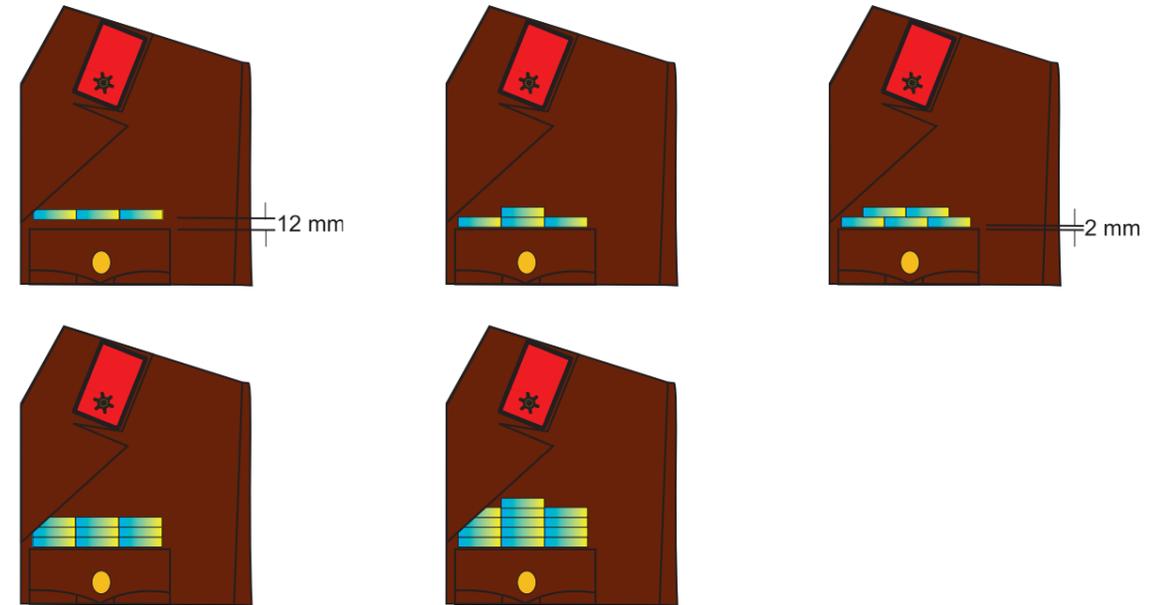
1.5. Brustdekorationen

Brustdekorationen werden auf der linken Brustseite getragen, der obere Rand des zumeist dreieckig gefalteten Bandes befindet sich 22 mm oberhalb der Brusttaschennaht. Brustdekorationen sind in einer Reihe zu tragen und, wenn erforderlich, einander überdeckend anzubringen. Es sollten nicht mehr als neun Brustdekorationen getragen werden.



2. Kleine Ordensspange

Die angeführten Auszeichnungen werden meist in Form der kleinen Ordensspange getragen. Ist die kleine Ordensspange nur einreihig, so beträgt der Abstand des untersten Randes der Spange vom obersten Rand der Brusttaschenpatte 12 mm; bei zwei bis höchstens sechs Reihen beträgt dieser Abstand 2 mm.



Die Breite der einzelnen Dekoration entspricht der Originalbreite des zumeist dreieckig gefalteten Bandes der Volldekoration, die Höhe beträgt 10 mm.

Die Bänder sind auf schwarzem Filz so aufzunähen, dass die Filzunterlage auf jeder Seite des Bandes 1 mm über den Rand des Bandes hinausragt.

Die Bänder selbst sind an den Nahtstellen unmittelbar aneinanderzufügen, sodass dort die Filzunterlage nicht sichtbar ist.

Die in dieser Form angefertigte kleine Ordensspange ist mit Häkchen zu versehen, die in Schlaufen aus

einem mehrfach gedrehten braunen Zwirn eingehakt wird. Die kleine Ordensspange kann auch mit einer Nadel mit Sicherheitsverschluss befestigt werden.

Dem Rang entsprechend sind die Orden von innen nach außen und von oben nach unten zu ordnen. Zur besonderen Kennzeichnung sind manche Ordensbänder mit Rosetten, kleinen Medaillen, Sternen, Aufschriften u.a. versehen. Diese sind jeweils in der Mitte bzw. symmetrisch auf dem Band anzubringen.

3. Rangordnung der Auszeichnungen

3.1. Auszeichnungen der Republik Österreich

Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich (1952)

Ehrenzeichen und Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst (1955)

Österreichischer Verdienstorden, österreichische Verdienstzeichen und Österreichische Verdienstmedaillen (1934)

Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich (1923)

Verwundetenmedaille 1. Klasse und 2. Klasse (1975)

Ehrenzeichen für Verdienste um die Befreiung Österreichs (Befreiungs-Ehrenzeichen) (1976)

Sonstige Ehrenzeichen der Republik bzw. des Bundesstaates Österreich

Bundesheerdienstzeichen 1. Klasse, 2. Klasse und 3. Klasse, sowie Spange zum Bundesheerdienstzeichen 3. Klasse (1963 bzw. 1969)

Wehrdiensterrinnerungsmedaille (1963 bis 1969)

Medaille für Verdienste um die Vorbereitung und Durchführung der XII. Olympischen Winterspiele Innsbruck 1976 (Olympia-Medaille) (1976)

Militärdienstzeichen des Bundesheeres der I. Republik

3.2. Auszeichnungen der österreichischen Bundesländer, die nach 1918 geschaffen wurden

Ehrenzeichen

Verdienstzeichen

Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens

Sonstige Auszeichnungen der Bundesländer

3.3. Auszeichnungen der ehemaligen Österreichisch-Ungarischen Monarchie

3.4. Auszeichnungen der österreichischen Länder, die vor 1918 geschaffen wurden

3.5. Auszeichnungen von ausländischen Staaten und anderen Völkerrechtssubjekten

Zu diesen gehören auch päpstliche Auszeichnungen und Auszeichnungen des Souveränen Malteser Ritter-Ordens.

Bezüglich des Tragens von Auszeichnungen aus der Zeit zwischen 1938 und 1945 sind die österreichischen Rechtsvorschriften zu beachten.

3.6. Auszeichnungen der Gemeinden

3.7. Auszeichnungen anerkannter kirchlicher Institutionen

3.8. Auszeichnungen österreichischer Verbände

Auszeichnungen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

Auszeichnungen der Landesfeuerwehrverbände

Auszeichnungen des Österreichischen Roten Kreuzes

Auszeichnungen von anderen Rettungsorganisationen, wie Wasserrettung, ASBÖ usw.

Strahlenschutzverdienstabzeichen der Studiengesellschaft für Atomenergie

Auszeichnungen anerkannter Verbände, wie Österreichischer Kameradschaftsbund, Stand-schützenvereinigungen, Bürgergarden u.ä.

3.9. Auszeichnungen von ausländischen Brandschutz- und Rettungsorganisationen

z.B.: Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes

4. Hinweise für das Tragen von Auszeichnungen

4.1. Die oben genannten Auszeichnungen sind dem Anlass entsprechend entweder als Volldekoration oder als kleine Ordensspange zu tragen. Volldekoration wird nur zu feierlichen Anlässen getragen, wenn dies befohlen wird. In allen anderen Fällen werden sie nur in der Form der kleinen Ordensspange getragen. Steckdekorationen, für welche keine kleine Ordensspange geschaffen wurde, dürfen im Original zur kleinen Ordensspange getragen werden.

4.2. Ausländische Auszeichnungen werden in allgemeinen nach den österreichischen Richtlinien und in der Reihenfolge ihrer Verleihungsklassen getragen. Bei gleichem Grad richtet sich die Reihenfolge nach dem Anfangsbuchstaben des Namens des Verleihungsstaates in der Reihenfolge des französischen Alphabets. Die obige Reihung ist dabei zu berücksichtigen.

4.3. Für die Reihung österreichischer Auszeichnungen ist die festgelegte Reihenfolge einzuhalten. Ist diese nicht eindeutig (z.B.: Auszeichnungen verschiedener Landesfeuerwehrverbände), so erfolgt die Reihung nach dem deutschen Alphabet, wobei das Bundesland (Gemeinde), aus welchem der Uniformträger kommt, zuerst zu reihen ist.

4.4. Auszeichnungen dürfen nur in der im jeweiligen Ordensstatut festgelegten Ausführung und Größe getragen werden.

4.5. Auszeichnungen dürfen nur auf der Dienstbluse braun getragen werden.

II. ABZEICHEN

Abzeichen werden für bestimmte Leistungen oder zur Kennzeichnung einer bestimmten Aufgabe verliehen. Abzeichen werden nur im Original getragen.

1. Ausbildungs- und Leistungsabzeichen des Österreichischen Bundesheeres und der Exekutive

Diese Abzeichen dürfen gemäß den entsprechenden Vorschriften des Österreichischen Bundesheeres bzw. der Exekutive getragen werden.

2. Leistungsabzeichen

Folgende Leistungsabzeichen dürfen in nachstehender Rangordnung auf der Feuerwehruniform getragen werden:

1. Österreichisches Sport- und Turnabzeichen
2. Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, Silber oder Bronze
3. Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold, Silber oder Bronze
4. Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Gold, Silber oder Bronze oder NÖ Feuerwehr-funkleistungsabzeichen
5. Sprengdienstleistungsabzeichen in Silber und Bronze
6. Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber und Bronze
7. Wissenstestabzeichen der Feuerwehrjugend in Gold, Silber und Bronze
6. Internationale Wettkampfabzeichen des CTIF
7. Sonstige Leistungsabzeichen in- und ausländischer Landesfeuerwehrverbände
8. Strahlenschutzleistungsabzeichen der Österreichischen Gesellschaft für Atomenergie
9. Österreichisches Wasserrettungsuniformabzeichen
10. Blutspenderabzeichen des Österreichischen Roten Kreuzes
11. Zivile Leistungsabzeichen, wie Fliegerabzeichen des Österreichischen AERO-Clubs bzw. FAI, usw.

3. Hinweise für das Tragen von Abzeichen

Die genannten Abzeichen werden nach den einschlägigen Verleihungsbestimmungen getragen. Sind die Abzeichen als Steckabzeichen oder in ähnlicher Form ausgeführt, so gelten die Bestimmungen des Punktes 1 analog, wobei das Abzeichen in die Anzahl der zu tragen erlaubten Steckdekorationen einzureihen ist.

Besitzt ein Feuerwehrmitglied mehrere Abzeichen gleicher Art, wird nur die höchste Stufe getragen.

Abzeichen dürfen nur auf der Dienstbluse braun getragen werden.

Auszeichnungen und Abzeichen, welche in diese Vorschrift nicht eingeordnet werden können, dürfen zur Dienstkleidung nicht getragen werden (z.B.: Fitmarschmedaillen).

III. ANHANG ZUR AUSZEICHNUNGSVORSCHRIFT

In diesem Anhang, der nicht Bestandteil der Auszeichnungsvorschrift ist, sind die Bestimmungen über die Tragevorschrift der im Feuerwehrdienst am häufigsten getragenen Auszeichnungen und Abzeichen zusammengestellt. Im Zweifelsfalle gelten die Vorschriften des jeweiligen Ordensstatutes bzw. die Angaben in den jeweiligen Bewerbungsbestimmungen usw.

Ehrenzeichen für 25-, 40- und 50jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens

Diese Ehrenzeichen sind Auszeichnungen der Bundesländer.

Auszeichnungen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband verleiht Auszeichnungen in Form einer Halsdekoration, einer Steckdekoration und von Brustdekorationen.

Auszeichnungen der Landesfeuerwehrverbände

Landesfeuerwehrverbände verleihen Auszeichnungen in Form von Halsdekorationen, Steckdekorationen und Brustdekorationen.

Sprengdienstverdienstzeichen in Gold

Das Sprengdienstverdienstzeichen wird auf der rechten Brusttasche getragen und so befestigt, dass sich der untere Rand des Abzeichens mit dem unteren Rand der Brusttasche deckt.

Bewerterverdienstabzeichen und Ausbilderverdienstabzeichen

Das Bewerterverdienstabzeichen und das Ausbilderverdienstabzeichen sind Auszeichnungen in Form von Querspangen. Sie werden auf der rechten Brusttaschenpatte wahlweise getragen.

Österreichisches Sport- und Turnabzeichen (ÖSTA)

Das Österreichische Sport- und Turnabzeichen wird in der Mitte der linken Brusttasche getragen.

Feuerwehrleistungsabzeichen

Das Feuerwehrleistungsabzeichen wird auf der linken Brusttasche getragen und so befestigt, dass sich der untere Rand des Abzeichens mit dem unteren Rand der Brusttasche deckt.

Wasserdienstleistungsabzeichen

Das Wasserdienstleistungsabzeichen wird auf der linken Brusttasche getragen und so befestigt, dass sich der untere Rand des Abzeichens mit dem unteren Rand der Brusttasche deckt.

NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen

Das NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen ist als Querspange ausgeführt und wird auf der linken Brusttaschenpatte getragen.

Strahlenschutzleistungsabzeichen

Das Strahlenschutzleistungsabzeichen wird auf der linken Brusttasche getragen und so befestigt, dass sich der untere Rand des Abzeichens mit dem unteren Rand der Brusttasche deckt.

Sprengdienstleistungsabzeichen

Das Sprengdienstleistungsabzeichen wird auf der linken Brusttasche getragen und so befestigt, dass sich der untere Rand des Abzeichens mit dem unteren Rand der Brusttasche deckt.

Ausbildungsabzeichen Technische Hilfeleistung und Löscheinsatz

Das Ausbildungsabzeichen Technische Hilfeleistung und das Ausbildungsabzeichen Löscheinsatz werden auf der rechten Brusttasche getragen und so befestigt, dass sich der untere Rand des Abzeichens mit dem unteren Rand der Brusttasche deckt.

D) BEKLEIDUNGSVORSCHRIFT

I. KÄLTE- UND NÄSSESCHUTZ FÜR DIE FEUERWEHRJUGEND (ANORAK FÜR DIE FEUERWEHRJUGEND)

Farbe

dunkelmarineblau

Material

textiler Oberstoff (Baumwoll-Mischgewebe), Nässeschutzsystem

Ausführung

Hochschlagbarer Kragen, robuster Kunststoffreißverschluss mit verdeckter Leiste und zusätzlichem Klettverschluss, 2 eingesetzte Seitentaschen mit Patte und Klettverschluss, 1 aufgesetzte Brusttasche mit Patte und Klettverschluss, 1 Innentasche. Schulerspangen mit Klettverschluss, Ärmelbündchen mit Klettverschluss in der Weite verstellbar, Innenfutter, sowie zusätzlich auszipfbare Steppfutter-Innenjacke mit Strickbündchen an den Ärmeln. Abnehmbare Kapuze mit Druckknopf-fixierung und Klettverschluss vorne.

Reflexstreifen

Silberreflexstreifen im Brust- und Ärmelbereich rundum.

Wahlweise Silberreflexschriftzug einzeilig „Feuerwehrjugend“ oder zweizeilig „Feuerwehrjugend“ und „Ortsname“.

Weiters kann ein gesticktes Klett-Namensschild angebracht werden.



II. TELLERKAPPE

Anfertigung

Die Tellerkappe ist aus dunkelbraunem Kammgarnstoff angefertigt und besteht aus dem Deckel, Seitenteil, Aufsatzstreifen und Schirm.



Deckel

Der Deckel hat ovale Form und ist, je nach Kopfweite des Trägers, 25 bis 30 cm lang und 23 bis 27 cm breit. Er ist rückwärts etwas abfallend. Am inneren Deckelrand ist eine Lack-Kordelschnur (Metallband) eingearbeitet.

Der Deckelrand ist mit einem 2 mm breiten Passepoil aus dunkelbraunem Kammgarnstoff versehen.

Zwischen Deckel und Fütterung ist eine Einlage aus Organdin eingelegt.

Seitenteil

Der Seitenteil besteht aus vier Einzelteilen, dient zur Verbindung des Deckels mit dem Aufsatzstreifen und hat an der Vorderseite eine Auswölbung. In der vorderen und hinteren Mitte, sowie zu beiden Seiten sind die vier Einzelteile zusammengenäht.

Vorne ist der Seitenteil 65 mm, hinten 50 mm und an beiden Seiten 45 mm breit. Unterhalb der vorderen Naht ist eine 20 mm breite Spreize aus wasserfestem steifem Material (Stahlpappe) eingelegt. Diese Stütze ist an der inneren Seite mit Futterstoff überzogen und außen in der Mitte mit einem 2 mm starken Draht versehen.

An der rechten und linken Seite sind in der Mitte des Seitenteiles im Abstand von 30 mm je zwei schwarze Ösen als Luftlöcher eingeschlagen. Der Seitenteil wird mit einer mittelstarken Schaumgummieinlage gepolstert.

Aufsatzstreifen

Der Aufsatzstreifen ist 50 mm hoch, an der Rückseite zusammengenäht und innen mit einem weißen Kunststoff (Plasma) versteift.

An der rechten und linken Seite ist je ein gekörnter Metall-Splintknopf (13 mm Durchmesser) am Aufsatzstreifen befestigt, die der Befestigung der Kappenschnur dienen. Die Knöpfe müssen so angebracht sein, dass sie nicht über den unteren Rand des Aufsatzstreifens hinausragen. Sie sind für Mannschafts- und Chargendienstgrade silberfarbig und für Funktionärsdienstgrade goldfarbig ausgeführt.

Es ist ein Umlaufstreifen aus rotem Samt so anzubringen, dass am Unterrand ein 7 mm breiter dunkelbrauner Vorstoß sichtbar bleibt.

Kappenschirm

Der Schirm ist am vorderen Rand des Aufsatzstreifens so angebracht, dass er genau in der Mitte liegt. Der eingenähte Schirm ist an der fertigen Kappe – am Aufsatzstreifen gemessen – 29 cm lang. Bei den Dienstgraden höher als Landesbranddirektor (-stellvertreter) ist 4 mm vom Schirmrand entfernt, parallel zu diesem, eine 13 mm breite Stickerei aus Nickelgoldgespinst angebracht. Der Schirm besteht aus wasserfestem Material, an der Oberseite schwarz lackiert.

Kokarde

Die Kokarde ist in der vorderen Mitte des Seitenteiles 10 mm unterhalb des Passepoils befestigt, sie ist für Dienstgrade bis Hauptlöschmeister aus Metall, von Brandmeister bis Hauptbrandmeister silbergestickt, vom Brandinspektor (bzw. Gleichgestellten) an, goldgestickt auszuführen.

Kappenemblem

Das Emblem ist an der vorderen Mitte des Aufsatzstreifens so angebracht, dass sich die Mitte des Aufsatzstreifens mit der Mitte des Emblems deckt.

Das Kappenemblem ist auf rotem Samt gestickt und 40 mm hoch. Es beinhaltet das NÖ Landeswappen umfasst von einem Eichenlaubkranz (goldgestickt), welcher links und rechts bis zur Mauerkrone des Landeswappens reicht.

Kappenschnur

Die Kappenschnur verläuft am unteren Rand des Aufsatzstreifens oberhalb des Schirmes, ist ca. 15 mm links und rechts vom Schirmende entfernt und mit den an beiden Enden vorhandenen Schlingen an den Metall-Splintknöpfen des Aufsatzstreifens befestigt. Sie ist für Mannschaftsdienstgrade aus roter, für Chargendienstgrade aus silberfarbiger und für Funktionärsdienstgrade aus goldfarbiger Kordeelschnur ausgeführt.

Die Splinte der Metallknöpfe sind ca. 10 bis 15 mm von den Enden des Kappenschirmes nach rückwärts und ca. 6 mm vom Kappenrand entfernt durchgesteckt.

Innenausführung

Die Tellerkappe ist innen ganz gefüttert. Das Futter reicht über Deckel, Seitenteil und Aufsatzstreifen und liegt im Deckel flach. Im Seitenteil und im Aufsatzstreifen ist die Fütterung faltig; sie wird am Aufsatzstreifen unten angenäht.

In der Mitte des Deckelfutters ist eine Cellophan-Schutzplatte in der Größe von 15 x 11 cm in Rhombusform eingenäht. Unter der Cellophan-Schutzplatte ist in einer ca. 10 mm breiten Führung die Kappengröße und eventuell der Name ersichtlich zu machen.

Am unteren inneren Rand des Aufsatzstreifens ist das Schweißleder angenäht. Es reicht hinten ca. 15 mm übereinander und ist mit einigen Heftstichen befestigt. Die Breite beträgt 40 bis 45 mm.

Zwischen Futter und Schweißleder ist vorne am Aufsatzstreifen eine Schwammeinlage eingeklebt, die 10 mm über die Schirmenden hinausreicht.

Dienstgrade

Die Dienstgradkennzeichnung erfolgt durch silber- bzw. goldfarbige Streifen in Anlehnung an das Österreichische Bundesheer. z. B.:

Probefirewehrmann =	Rekrut
Firewehrmann =	Gefreiter
Löschmeister und Sachbearbeiter in der Firewehr =	Wachtmeister
Brandmeister und Abschnittssachbearbeiter =	Stabswachtmeister
Brandinspektor Bezirkssachbearbeiter =	Leutnant
Firewehrarzt, Firewehrkurat und Firewehrtechniker =	Oberleutnant
Abschnittsbrandinspektor =	Major
Bezirksfirewehrarzt =	Oberstleutnant
Oberbrandrat Landesfirewehrarzt, Landesfirewehrkurat =	Oberst
Landesbranddirektorstellvertreter =	Brigadier
Landesbranddirektor =	Generalmajor

III. BARETT**Anfertigung**

Das Barett ist aus gewalktem roten Wollgestrick (RAL 3003) mit rundem Deckel gefertigt und hat einen mit Leder eingefassten Rand. Auf der linken Seite ist das Emblem befestigt.

**Stumpe**

Spinnmaterial:	60 % Schnurwolle, 40 % Kämmlinge
Faserfeinheit für Schnurwolle und Kämmlinge:	mind. 20 My
Garnart:	Streichgarn
Garnnummer:	Nm 7
Mindestgewicht der fertig ausgerüsteten Strickware:	500 g/m ²
Farbe:	RAL 3003
Färbung:	Stückfärbung

Farbechtheit

Lichtecktheit:	7
Wasserecktheit:	4-5
Waschecktheit:	4-5
Schweißecktheit:	4-5
Reibecktheit trocken und nass:	4-5
Lösungsmittlecktheit:	4-5

Ausrüstung

Gut gewalkt, Kern widerstandsfähig, Oberfläche intensiv verfilzt (Kettennaht darf nicht sichtbar sein), innen gut geraut, Oberfläche gleichmäßig kurz geschoren, gutes Warenbild, weich und schmiegsam, frei von Schlichte und Beschwerungsmitteln.

Futterstoff

Material:	Baumwolle
Gewicht:	ca. 110 g/m ²
Bindung:	Leinwand
Farbe:	passend

Zugband

Material:	Markenpolyamid
Fertigbreite:	8 mm
Farbe:	schwarz

Echtheiten

Lichtecktheit:	5
Wasserecktheit:	4
Lösungsmittlecktheit:	4

Die Schnittkanten verschweiß.

Randefassung

Material:	Mützenschweißleder (Vollleder)
Dicke:	0,8 mm (+/- 0,1 mm)
Gerbung:	vegetabil, weich und geschmeidig
Farbe:	schwarz, schweißecht

Lüftungsösen

Material:	Messing
Öffnung:	5 mm
Farbe:	schwarz lackiert oder entsprechender Überzug

Verstärkung

Lederfaserstoff, 1 mm dick

Maße**Stumpe**

Deckeldurchmesser für Kopfweite	53 – 56	ca. 24 cm
	57 – 61	ca. 25 cm
Deckelrand für alle Größen:	7 cm	

Randefassung:

Lederbreite: ca. 2,5 cm
Die Enden sind schräg zu schneiden.

Zugband

Länge entspricht Kopfweite plus 20 cm

Verstärkungseinlage:

Schnitt gemäß Skizze. Höhe ca. 4 cm, Breite ca. 11,5 cm.

Emblem

Das Emblem ist aus Kunststoff und ca. 45 mm hoch. Es beinhaltet das NÖ Landeswappen. Der Hintergrund ist für Mannschaftsdienstgrade Bronzefarben, für Chargendienstgrade aus Silber, vom Brandinspektor (bzw. Gleichgestellten) an in Gold ausgeführt.

**IV. DIENSTBLOUSON DUNKELBLAU****Anfertigung**

Die Dienstjacke wird aus dunkelblauem Obermaterial angefertigt. Sie besteht aus den 2 Vorderteilen mit Satteln und Taschen, dem Rückenteil mit Sattel, den Ärmeln und dem Stehkragen, sowie Schulterklappen. Die Sattelnäht liegt 15 cm von der Halslochvorderkante.

Vorderteile

Am linken Vorderteil wird eine Verdeckleiste aufgenäht. Die beiden Vorderteile werden mit einem eingnähten Reißverschluss und 4-teiligem Klettverschluss (nicht durchgehend) verschlossen.

Taschen

Auf dem linken und rechten Vorderteil ist unter dem Sattel je eine Brusttasche eingearbeitet.

Am linken und rechten Vorderteil befindet sich jeweils eine schräg eingeschnittene Tasche. Tascheneingriff 17 cm. Der obere Eingriffspunkt liegt bei 17 cm, der untere Eingriffspunkt bei 25 cm von der Vorderkante (Zipp)

Taschenpatten

Die Brusttaschenpatten werden am rechten und linken Vorderteil mit der Sattelnäht mit genäht. Die Patten sind jeweils 15 cm lang, in der Mitte 7 cm und an den Seiten 5,5 cm breit. An der Innenseite der Patte wird ein Klettverschluss mit 2,5 x 2 cm Größe sowie ein Knopf aufgenäht (Patten ohne Knopfloch).

Untere Länge

Die untere Länge wird 4 cm umgebugt und in dem so entstandenen Saum ein 2,5 cm breites, und ein je ca. 20 cm langes Gummiband mitgenäht (nicht durchgehend).

Stehkragen

Der Stehkragen besteht aus dem Ober- und Unterkragen. Die Höhe des Kragens beträgt 4 cm. Vor dem Niedersteppen des Oberkragens wird in der Mitte des Rückens ein 8 cm langer und 8 mm breiter Aufhänger aus gleichem Material unterschoben und miteingenäht. Auf die gleiche Weise werden die Pflege-, Firmen-, Größenetiketten aufgenäht.

Ärmel

Der Ärmel ist im Ganzen geschnitten. Der Ärmelschlitz wird mit einem Besatz aus dem gleichen Material verstärkt und ist 7 cm lang. Am Oberärmel befinden sich 3 eingelegte Falten. Der Ärmelbund ist 5 cm breit, und mit einem 4 cm langen Übertritt ausgestattet. Der Ärmelbund wird mit einem Klettverschluss der Größe 2 x 2 cm verschlossen.

Fütterung und Innentaschen

Die Jacke ist komplett gefüttert. Am rechten und linken Vorderteil befindet sich eine aufgesetzte Innentasche, Größe 15 x 18 cm, Auf der linken Innentasche ist zusätzlich eine Handytasche aufgenäht. Die Taschen werden mit einem Klettverschluss 2 x 2 cm verschlossen.

Kennzeichnung

Die Kennzeichnung erfolgt nach der Textilkennzeichnungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung (dzt. BGBl. 337/1975).

Verwendete Materialien

Oberstoff	
Obermaterial:	35% Baumwolle (Mischgewebe); 65% Polyester
Flächengewicht:	20 bis 300 g/m ²
Farbe:	dunkelblau
Futter	
Material:	Acetat
Flächengewicht:	60 g/m ²
Farbe:	passend zu Oberstoff

V. DIENSTJACKE DUNKELBLAU**Allgemeine Beschreibung**

Hüftlanger Parka gefüttert, mit Steh- bzw. Umlegkragen, auszipbarer Fleece-Jacke; Vorderteile mit aufgesetzten und innen liegenden Taschen und darüber aufgesetzte Patten, die mit je zwei Klettstreifen geschlossen werden.

Der Frontreißverschluss wird mit einer Abdeckleiste und einer Untertrittleiste verarbeitet. In der Taille befindet sich ein Kordelzug. Auf den Schultern befinden sich zwei Schulerspangen. Der Parka ist ausgestattet mit einer Handytasche und zwei Innentaschen.



In der Rückenmitte und am Ärmelabschluss befinden sich Schlaufen und Drucker zum Andocken der Fleece-Jacke. Die komplette Jacke ist verschweißt.

Vorderteile

Die unteren auf dem Vorderteil befindlichen Taschen sind innen liegend verarbeitet und die Brusttaschen sind nach außen verarbeitet. Der Teilungsnaht in der Taille wird auf der Innenseite ein Tunnel aus Liner für den Kordelzug aufgesetzt und abgeschweißt. An den Vorderteilkanten ist ein 6 mm breiter Dekor-Reißverschluss eingenäht, welcher 15 cm von der fertigen Saumkante beginnt und bis zur Kragenoberkante reicht. Am linken Kragenbereich ist eine Mundschutzlasche mit einer Länge von 11 cm und einer Breite von 4,5 cm eingearbeitet.

An der Überdeckleiste sind Klettverschlussstreifen angebracht, wobei oben zwei kurze Flauschteile parallel zueinander angebracht sind und darunter ein langer Flauschstreifen und zuletzt ein kurzer Haftstreifen angebracht sind. Die Gegenstücke sind auf der unteren Leiste exakt gegengleich angebracht.

Rücken

Der Rücken ist ohne Mittelnaht ausgeführt. In der Taille befindet sich eine Teilungsnaht die auch den Tunnel für die Kordel bildet.

Saumabschluss

An der Saumkante ist innen ein 8 cm breiter Saugsperrestreifen aus Stromliner angestürzt. Der Saum ist 2 cm breit umgesteppt.

Ärmel

An der Saumkante ist innen ein 8 cm breiter Saugsperrestreifen aus Stromliner angestürzt. Der Ärmel ist einteilig und ein Raglan. Der Saum ist 2 cm umgesteppt.

Kragen

Die Breite des Kragens beträgt an der Kragenspitze 9,5 cm und an der rückseitigen Kragenmitte 10,5 cm. Der komplette Kragen ist mit Volumenvlies unterlegt.

Aufhänger

Ein Aufhänger ist in der Rückenmitte zwischen Kragen und Rückenbesatz gut haltbar mitgefasst und hat eine Länge von 9 cm.

Schulter

Beim Einsetzen der Ärmel wird auf der Schulter die Schulerspange mitgefasst und durch einen Klettverschluss befestigt.

Taschen

Am oberen Vorderteil befinden sich zwei aufgesetzte Blasebalgtaschen, deren Eingriffweite 14 cm und deren Tiefe 17 cm beträgt. In der rechten Brusttasche befinden sich zwei Penschlaufen.

Oberhalb der Brusttaschen werden zwei Patten angesteppt, welche eine Länge von 16 cm aufweisen. Geschlossen werden die Taschen jeweils durch zwei Stück Klettverschluss 2 x 4 cm.

Auf der linken Patte befinden sich noch zusätzlich zwei Flauschstreifen für das Namensschild.

Am unteren Vorderteil sind zwei innen liegende Leistentaschen eingearbeitet, die Eingriffweite ist 17 cm, die Tachensäcke sind aus Z-Liner. Oberhalb der Leistentaschen sind zwei Patten angesteppt, welche eine Länge von 19 cm aufweisen. Geschlossen werden die Taschen jeweils durch zwei Stück Klettverschluss 2 x 4 cm.

Innentaschen

Am linken Vorderteil ist eine Innentasche eingearbeitet. Diese Tasche ist als Paspeltasche ausgeführt. Die Gebrauchsgröße dieser Tasche hat eine Eingriffsweite von 16 cm. Diese Tasche ist mit einem dünnen Spiralreißverschluss verschlossen. Unter der rechten Deckleiste befindet sich eine weitere Innentasche. Die Tasche hat eine Eingriffsweite von 16 cm. Diese Tasche ist mit einem dünnen Spiralreißverschluss verschlossen.

Am rechten Vorderteil wird neben dem Besatz die Handytasche aufgesetzt.

Beim Einsetzen der Ärmel wird auf der Schulter die Schulerspange mitgefasst und durch einen Klettverschluss befestigt.

Fütterung

Der Parka ist komplett abgefüttert. Als Innenfutter (Leibfutter) wird hochwertiges Futter in dunkelblauer Farbe verwendet. An dem linken Innenfutter-Vorderteil ist eine Innentasche als Paspeltasche mit Reißverschluss eingearbeitet. Am rechten Innenfutter-Vorderteil ist eine Handytasche aus Oberstoff aufgesetzt.

Verwendete Materialien:**Oberstoff**

Bezeichnung: Atlante II 2lg
Zusammensetzung: 100 % PE
Gewicht: 0,280 g
Farbe: dunkelblau

Futterstoff

Bezeichnung: FOV Leibfutter
Zusammensetzung: 100 % PE
Gewicht: 0,060 g
Farbe: dunkelblau

Liner:

Bezeichnung: Stromliner 3lg
Zusammensetzung: 100 % PA
Gewicht: 0,100 g
Farbe: schwarz

Z-Liner Heavy

Zusammensetzung: 100 % PA
Gewicht: 0,100 g
Farbe: weiß

Vlies

Bezeichnung: Volumenvlies
Farbe: weiß

Klettverschluss

Bezeichnung: Klettverschluss 2 cm breit
Farbe: dunkelblau

Reißverschlüsse:

Innentaschen: PA-Spiralreißverschluss, schwarz
Reparaturschlitz: PA-Spiralreißverschluss, schwarz
Vorderteilkanten: dunkelblau

Anbringung der Größen- und Pflegekennzeichnung

Im Parka ist ein Größenetikett in der Kragenmitte angebracht. Weiters sind die Pflegekennzeichnung und das Herstelleretikett innenseitig anzubringen.

VI. FLEECE-JACKE (INNENJACKE) AUS FLEECE-MATERIAL**Allgemeine Beschreibung**

Fleece-Jacke mit Strickkragen und Strickbund, Vorderteile mit aufgesetzten Taschen aus Applikationsmaterial, die mit Reißverschlüssen geschlossen werden.

Der Frontreißverschluss (vordere Mitte) wird sichtbar verarbeitet. Auf dem linken oder rechten Ärmel befindet sich eine Handytasche, die mit einem Reißverschluss verschließbar ist. Darauf sind Penschlaufen appliziert.

Die Fleece-Jacke ist mit Schulerspangen ausgestattet. In der Rückenmitte beim Kragen und am Ärmelabschluss befinden sich Drucker zum Andocken der Dienstjacke.

**Vorderteile**

Die Vorderteile bestehen aus zwei verschiedenen Materialien, wobei der Sattel aus Applikationsstoff und das restliche Vorderteil aus Fleece verarbeitet ist.

Die unteren aufgesetzten Taschen sind aus Applikationsstoff verarbeitet.

An den Vorderteilkanten ist ein 6 mm breiter Dekor-Reißverschluss eingnäht, welcher direkt an der fertigen Saumkante beginnt und bis zur Kragenoberkante reicht.

Rücken

Der Rücken ist ohne Mittelnaht ausgeführt. Der Rücken wird durch die Sattelnäht getrennt, wobei der Sattel aus dem Applikationsstoff und der restliche Rückenteil aus Fleece besteht.

Saumabschluss

Der Abschluss ist ein Bündchen aus Strickstoff.

Ärmel

Die Ärmel sind einteilig, die Ellbogenbereiche werden durch Applikationsstoff verstärkt.

Der Abschluss ist ein Bündchen aus Strickstoff.

Kragen

Die Breite des Kragens beträgt an der rückseitigen Kragenmitte 4,5 cm und läuft zum Zipp hin gleichmäßig ein.

Aufhänger

Ein Aufhänger ist in der Rückenmitte zwischen Kragen und Rückenteil gut haltbar mitgefasst und hat eine Länge von 9 cm.

Taschen

Am unteren Vorderteil sind zwei aufgesetzte Taschen aus Applikationsstoff, deren Eingriffweite 18 cm beträgt. Diese Taschen werden durch einen 6 mm breiten Spiralreißverschluss verschlossen.

Auf dem linken oder rechten Ärmel befindet sich ebenfalls eine aufgesetzte Tasche aus Applikationsstoff, deren Eingriffweite 15 cm beträgt. Diese Tasche wird durch einen 6 mm breiten Spiralreißverschluss verschlossen.

Zusätzlich wird auf diese Tasche noch eine Pentasche appliziert.

Schulter

Beim Einsetzen der Ärmel wird auf der Schulter die Schulterspanne mitgefasst und durch eine Klettverschluss befestigt.

Verwendete Materialien**Oberstoff**

Zusammensetzung:	Fleece 100 % PE
Gewicht:	0,500 g
Farbe:	dunkelblau
Eigenschaften:	wärmeisolierend, atmungsaktiv, strapazfähig, pflegeleicht

Applikationsstoff

Zusammensetzung:	100 % PE
Gewicht:	0,500 g
Farbe:	dunkelblau

Strick

Bezeichnung:	Strickstoff
Zusammensetzung:	100 % PE
Gewicht:	0,500 g
Farbe:	dunkelblau

Klettverschluss

Bezeichnung:	Klettverschluss 2 cm breit
Farbe:	dunkelblau

Reißverschlüsse

Vorderteilkanten:	dunkelblau
Eingrifftaschen:	dunkelblau
Ärmeltasche:	dunkelblau

Kordel

Aufhängekordel

Größen- und Pflegekennzeichnung

In der Jacke ist ein Größenetikett und eine Pflegeanleitung, sowie eine Herstelleretikett angebracht.

VII. ÜBERWÜRFE UND ARMBINDEN FÜR BESONDERE FUNKTIONEN BZW. FÜR DEN EINSATZ AUF VERKEHRSLÄCHEN**7.1 Überwürfe**

Einsatzleiter, gelb, nach Bekleidungs Vorschrift des ÖBFV
Schadstoffberatungsdienst, grün
Leiter des Atem- und Körperschutzsammelplatzes, grün
Leiter des DEKO-Platzes, weiß
Feuerwehrstreife, weiß
Katastrophenhilfsdienst, blau
Pressemitarbeiter, blau

**7.2 Armbinden**

Bewerter, grün bzw. weiß
Ordner, rot
Rettungsbootstaffel, orange
Feuerwehrmedizinischer Dienst, weiß mit Korpsabzeichen und roter Aufschrift „FMD“
Feuerwehrarzt, weiß mit Korpsabzeichen und roter Aufschrift „ARZT“
Feuerwehrstreife, weiß mit Korpsabzeichen und roter Aufschrift „STREIFE“
Übungsüberwachung, gelb mit Korpsabzeichen und roter Aufschrift „Ü“
Peer, violett mit Korpsabzeichen und weißer Aufschrift „PEER“
Einsatzleiter, rot mit Korpsabzeichen und weißer Aufschrift „EL“
Brandsicherheitswache, blau mit Korpsabzeichen und weißer Aufschrift „BRAND-“, „SICHERHEITSWACHE“

**VIII. WASSERABWEISENDE SCHUTZBEKLEIDUNG (DUNKELBLAU) FÜR DEN WASSERDIENST**

Obermaterial mit wasserdichter Beschichtung und verschweißten Nähten.

1. Jacke mit Kapuze

Mit Sturmkapuze im Kragen, Reflektoren silber auf der Frontleiste und den Schultern, doppelte Frontleiste mit Wasserablauf Rinne, innenliegende Neopren-Bündchen, verstellbare Außenmanschetten, Kordelzüge im Saum und Schlaufen zur Befestigung einer Automatik-Weste.

Das Fleecefutter der 2-Wege-Handwärmetaschen lässt sich zum Trocknen nach außen ziehen.

Hoher fleeegefüllter Kragen, Vollfutter mit Netzeinsätzen im Saum.

1 Brust- und 1 Handytasche im Futter

Farbe: blau/Rot



2. Latzhose

Doppellagige Verstärkungen am Knie, Elastikeinsatz in der Taille, verstellbare Kletterriegel im Rücken und an den Beinsäumen. Vollfutter mit Netzeinsätzen an den Säumen, sowie breite Hosenträgergummis mit Verstellschnallen.

Farbe: blau



E) INKRAFTTRETEN

Diese Dienstanweisung tritt mit Wirkung vom 24. November 2006 in Kraft, gleichzeitig tritt die Dienstanweisung Nr. 1.5.3 des Landesfeuerwehrkommandanten vom 1. Juni 2005 außer Kraft.

Der Landesfeuerwehrkommandant:
LBD KR Josef Buchta



NÖ Landesfeuerwehrverband • Landesfeuerwehrkommando

Langenlebarner Str. 108 • A-3430 Tulln an der Donau
Telefon 02272 / 9005 • Fax 02272 / 9005-13135